

Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE

K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

Sommersemester 2012

01.04.2012 bis 30.09.2012

Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Ostern | 06.04.2012 – 09.04.2012 |
| 1. Mai | Di, 01.05.2012 |
| Dies academicus | 09.05.2012 |
| Himmelfahrt | Do, 17.05.2012 |
| Pfingsten | 26.05.2012 – 03.06.2012 |

SPRECHZEITEN

| | |
|---------------------|--|
| Sekretariat: | Frau Knöspel, M.A. und Frau Barthel |
| Sprechzeiten | Mo: 9:00 bis 12:00 und Do: 13:30 bis 15:00 |
| Telefon | Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 521 463 34953 |
| Fax: | 463 37245 |
| Mail-Adresse | klassphil@mailbox.tu-dresden.de |

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Di: 10:00 bis 11:00 , und nach Vereinbarung Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 524a |
| Telefon | 463 35602 |
| Mail-Adresse | Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de |

Stellvertreter Professur Latinistik: N.N.: siehe PD Dr. Heil

Sprechzeiten
Telefon
Mail-Adresse

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

| | |
|--------------|---|
| Sprechzeiten | Mi: 11:30 bis 12:30 |
| Telefon | Di: 16:45 bis 17:45 , und nach Vereinbarung |
| Mail-Adresse | Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522 463 36402 Markus.Peglau@tu-dresden.de |

PD Dr. Heil

| | |
|--------------|---|
| Sprechzeiten | Di: 11:30 bis 12:30 , und nach Vereinbarung |
| Telefon | Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523 |
| Mail-Adresse | 463 35536 Andreas.Heil@tu-dresden.de |

Frau Rotzsch, M.A.

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
| Telefon | 463 32139 |
| Mail-Adresse | Antje.Rotzsch@arcor.de |

Frau Walther

| | |
|--------------|---|
| Sprechzeiten | Mi: 13:00 bis 14:00 , und nach Vereinbarung |
| Telefon | Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522 |
| Mail-Adresse | 463 35724 Katharina.Walther@tu-dresden.de |

Herr Waida

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Do: 09:00 bis 10:00 , und nach Vereinbarung |
| Telefon | Ort: Zeunerstraße 1e, Raum 524 |
| Mail-Adresse | Telefon: (0351) 463 321 39 Mario.Waida@mailbox.tu-dresden.de |

Dr. Haltenhoff

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
| Mail-Adresse | Andreas.Haltenhoff@tu-dresden.de |

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
| Mail-Adresse | Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de |

Dr. Korn (Lehrauftrag)

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
| Mail-Adresse | frumentumdd@aol.com |

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag):

| | |
|--------------|--|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
| Mail-Adresse | andreas.zierl@arcor.de |

Dr. Behne (Lehrauftrag):

| | |
|--------------|-------------------|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
|--------------|-------------------|

Herr Kleber (Lehrauftrag):

| | |
|--------------|-------------------|
| Sprechzeiten | Nach Vereinbarung |
|--------------|-------------------|

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Literatur der Spätantike

(Dichtung)

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt

In der Vorlesung wird zunächst die Epoche vorgestellt und der problematische Begriff ‚Spätantike‘ diskutiert. Die relevante Literatur soll als eine Art Kontinuum präsentiert werden, wobei es auch zu qualitativen und quantitativen Sprüngen kam. Die lateinische Literatur wird gleichberechtigt neben der griechischen behandelt.

Es soll sich ferner zeigen, wie man in der Spätantike mit literarischen, aber auch soziokulturellen und politischen Traditionen verfahren ist, wie man sich das Alte neu aneignete und wie man sich in dieser späten Zeit auch des eigenen Wertes auf dem Gebiet der Literatur bewußt war.

Die Spätantike war nicht nur eine Epoche der Dekadenz. Dies zeigen die analysierten Werke ebenso wie der neue Zugriff auf einzelne literarische Gattungen und die Entdeckerfreude, die in diesen spätantiken Schriften sichtbar wird.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|---------------------|
| BA Gräzistik | Basismodul | Vorlesung mit Klausur | 16310 |
| | Spezialisierungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 18110 |
| BA-LA Griechisch | Einführungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 95510 |
| | Spezialisierungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 96510 |
| BA Gräzistik: | Komplementärmodul | Vorlesung mit Klausur I | 17610 |
| | Komplementärmodul | Vorlesung mit Klausur II | 17620 |
| BA Latinistik: | Komplementärmodul | Vorlesung mit Klausur I | 22610 |
| | Komplementärmodul | Vorlesung mit Klausur II | 22620 |
| BA Latinistik | Basismodul | Vorlesung mit Klausur | 21210 |
| | Spezialisierungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 23110 |
| BA-LA Latein | Basismodul | Vorlesung mit Klausur | 90510 |
| | Spezialisierungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 91510 |
| MA Antike Kulturen | Grundlagenmodul | Klausur Gräzistik | 211250 |
| | Grundlagenmodul | Klausur Latinistik | 211240 |
| | Tradition und Innovation | Klausur/mündl. Prüfung | 212020 |
| MA Klassische Philologie | Schwerpunktliteratur 1 Überblick | Vorlesung mit Klausur | 214110 |
| | Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung | Vorlesung mit Klausur | 214210 |
| MA LA Griechisch | Ergänzungsliteratur | Vorlesung mit Klausur | 214310 |
| | Griechische Literatur 1 Überblick | Vorlesung mit Klausur | Noch nicht bekannt. |
| | Griechische Literatur | Vorlesung mit Klausur | Noch nicht bekannt. |

| | | | |
|---------------------|--------------------------------------|-----------------------|--------|
| MA LA Latein | 2 Erweiterung | Vorlesung mit Klausur | 285110 |
| | Lateinische Literatur 1 Überblick | | |

| | | |
|--|-----------------------|--------|
| Lateinische Literatur 2 Erweiterung | Vorlesung mit Klausur | 285310 |
| | | |

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar **Das griechische Epigramm**

(Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: GER/50/U

Inhalt

Das Epigramm, die kompakteste Form von Literatur, hat bei den Griechen eine sehr große Tradition, die bis ins 6./5. Jahrhundert (Simonides) zurückreicht. Seine Blütezeit hat es jedoch im Hellenismus erreicht, in einer Zeit, als man im Epigramm sehr vieles formulieren konnte: eine Dichtungstheorie, privaten Schmerz, Liebesleid, Gedanken zu einem Geburtstag, politische Gedanken u.v.m. In der Zeit des Hellenismus war man auch imstande, virtuos mit der Form des Epigramms zu spielen und auf diese Weise spielerisch mit den Traditionen umzugehen.

Im Seminar wird dieses hellenistische Epigramm im Vordergrund stehen. Das Grabepigramm, sozusagen die Urform des literarischen Epigramms, wird in den Diskurs einbezogen werden. Es wird auch zu fragen sein, wie sich diese Kleinform von Literatur im Laufe des Hellenismus entwickelt hat.

Einzelheiten werden im Seminar bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|---------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------|
| BA Gräzistik | Vertiefungsmodul | Proseminar mit Hausarbeit | 17520 |
| | Spezialisierungsmodul | Seminar mit Hausarbeit | 18130 |
| BA-LA Griechisch | Vertiefungsmodul | Proseminar mit Hausarbeit | 95920 |
| MA Antike Kulturen | Spezialisierungsmodul | Seminar mit Referat | 96520 |
| | Kultus und Kultur | Seminararbeit | 211610 |
| | Tradition und Innovation | Seminar mit Hausarbeit | 212010 |
| MA Klassische Philologie | Schwerpunktliteratur 1 Überblick | Seminar mit Hausarbeit | 214140 |
| | Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung | Seminar mit Referat | 214240 |
| | Ergänzungsliteratur | Seminar mit Referat | 214340 |
| MA LA Griechisch | Griechische Literatur 1 Überblick | Seminar mit Hausarbeit | Noch nicht bekannt. |

Griechische Literatur
2 Erweiterung

Seminar mit Referat

Noch nicht bekannt.

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Die griechische Elegie

(Dichtung)

Zeit: Di (4)

Ort: GER/50/U

Tutorium [Frau Neumann]

Zeit: Do (3)

Ort: GER/50/U

Inhalt

In der Übung wird es um zweierlei gehen: um einzelne Autoren sowie um die Entwicklung der Gattung, von der schon Horaz in seiner Ars poetica nicht mehr wußte, wie sie begonnen hatte und wer eigentlich der ‚Begründer‘ war. Anhand ausgewählter Texte von Archilochos und Solon bis zu Theognis sollen signifikante Stationen sichtbar werden. – Es werden zugleich Erläuterungen zum Ionischen, dem dominanten Dialekt dieser Elegie, geliefert.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|--|--|--------------------------------------|
| BA Gräzistik | Basismodul | Übung (Dichtung) mit Klausur | 16320 |
| BA-LA Griechisch | Sprachmodul 3 Einführungsmodul | Klausur II Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur | 18320 95520 |
| MA Antike Kulturen | Sprachmodul 1 Sprachmodul 2 Sprachmodul 3 Sprachmodul | Übung mit Klausur Übung mit Klausur Übung mit Klausur Übung mit Klausur | 211010 211020 211030 211040 |
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Schwerpunkt) | Klausur 1 | 214410 |
| MA LA Griechisch | Sprachpraxis (Ergänzung) Sprachpraxis Griechisch | Klausur 3 Klausur 1 | 214430 Noch nicht bekannt. |

Frau Rötzsch, M.A.

Übung **Apollodors βιβλιοθήκη**
 (Prosa) (Anfängerlektüre Gräzistik)
 Zeit: Do (6)

Ort: ZS1/325/P

Inhalt Die „apollodorische Bibliothek“ stammt aus dem 1./2. Jhd. unserer Zeitrechnung und liegt uns in 3 vollständig erhaltenen Büchern und 7 Epitomai vor. Sie gibt eine knappe Erzählung des griechischen Sagenstoffs in der Reihenfolge wieder, daß die Theogonie abgehandelt wird und dann die Heldensagen in genealogischer Ordnung folgen. (Darunter zählen u. a. der Argonautenzug, die Aufgaben des Herakles, die kretischen Sagen um Minos, der gesamte thebanische Sagenkreis und die Abenteuer des Theseus). Ab der 2. Epitome geht die Schrift in den homerischen Sagenkreis über und endet schließlich in der 7. Epitome mit der Odysseussage.
 In dieser Lektüre werden wir Anfang der 3. Epitome in den Text einsteigen, nämlich mit dem Raub der Helena durch Paris/Alexandros. Inhaltlich können wir während der Lektüre Homers „Ilias“ bzw. „Odyssee“ zum unmittelbaren Vergleich heranziehen.

Literatur Textausgabe: Richard Wagner, Apollodori Bibliotheca, Stuttgart, 1965.²

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|---------------------------------|--|--|--------------------------------------|
| BA Gräzistik | Basismodul | Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur | 16220 |
| BA-LA Griechisch | Sprachmodul 3 Einführungsmodul | Klausur II Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur | 18320 95320 |
| MA Antike Kulturen | Sprachmodul Sprachmodul Sprachmodul Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 1 Klausur Klassische Sprache 2 Klausur Klassische Sprache 3 Klausur Klassische Sprache | 211010 211020 211030 211040 |
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Schwerpunkt) | Klausur 1 | 214410 |
| | Sprachpraxis (Ergänzung) | Klausur 3 | 214430 |
| MA LA Griechisch | Sprachpraxis Griechisch | Klausur 1 | Noch nicht bekannt. |

Frau Rötzsch, M.A.**Übung Stilübung Griechisch 1b**

Zeit: Fr (5)

Ort: ZS1/312/P

Inhalt Aufbauend auf der Stilübung 1a werden in der Stilübung 1b der Gebrauch der Genera und Tempora Verbi, die Besonderheiten der einzelnen Kasus und der Gebrauch der Zahlen behandelt. Der Wortschatz wird durch entsprechende Vorgaben weiter ausgebaut und ebenso die Formenlehre weitergeführt.

Literatur Unterrichtsmaterialien: Griechische Grammatik, Bornemann/Risch

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|-------------------------|--------------|--------------------------|---------------------|
| BA Gräzistik | Sprachmodul | Übung D-G 1b mit Klausur | 16720 |
| BA-LA Griechisch | Sprachmodul | Übung D-G 1b mit Klausur | 95720 |

PD Dr. Peglau**Übung Deutsch-Griechisch 2b**

Zeit: Mi (4)

Ort: GER/51/U

Inhalt In der Stilübung 2b werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen.

Literatur Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|-------------------------|--------------|--------------------------|---------------------|
| BA Gräzistik | Sprachmodul | Übung D-G 2b mit Klausur | 17720 |
| BA-LA Griechisch | Sprachmodul | Übung D-G 2b mit Klausur | 96320 |

Prof. Dr. Mueller-Goldingen**Übung Deutsch-Griechisch 3/4**

Zeit: Mo (3)

Ort: ZS1/312/P

InhaltZielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|---------------------|
| BA Gräzistik | Sprachmodul | Klausur I | 18310 |
| BA-LA Griechisch | Sprachmodul | Übung D-G 3 mit Klausuren | 96710 |
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Schwerpunkt) | Klausur 2 | 214420 |
| MA LA Griechisch | Sprachpraxis Griechisch | Klausur 2 | Noch nicht bekannt. |

Latein

PD Dr. Heil

Vorlesung Lateinische Tragödie

(Dichtung)

Zeit: Di (2)

Ort: HSZ/403/H

Inhalt

Thema der Vorlesung ist die lateinische Tragödie von ihren Anfängen bis in die frühe Kaiserzeit. Im ersten Teil soll ein Überblick über die nur fragmentarisch überlieferte republikanische Tragödie gegeben werden: Autoren (vor allem Ennius, Pacuvius, Accius), Aufführungsbedingungen, Entwicklung der dramatischen Technik. Gefragt werden soll u.a.: Wie verändert sich ein Produkt der griechischen Kultur im neuen Kontext der römischen Kultur? Wie wird die republikanische Tragödie in der ausgehenden Republik und der augusteischen Zeit rezipiert (Varro, Cicero, Horaz u.a.)?

Im zweiten Teil soll in Auswahl das Corpus der von Seneca verfaßten bzw. ihm zugeschriebenen Tragödien betrachtet werden. Diese zehn Stücke (neun Tragödien und die Praetexta *Octavia*) sind die einzigen vollständig überlieferten Vertreter der Gattung in der Antike. Im Vergleich mit der klassischen griechischen und der römischen Tragödie der republikanischen Zeit sollen Besonderheiten der dramatischen Technik herausgearbeitet werden. Ebenso soll gefragt werden, in welchem Verhältnis die Tragödien Senecas zu seinem philosophischen Werk stehen.

Literatur

Zur Einführung:

Boyle, Anthony J., An Introduction to Roman Tragedy, London / New York 2006.

Manuwald, Gesine, Roman Drama. A Reader, London 2010.

Manuwald, Gesine, Roman Republican Theatre, Cambridge 2011.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|---------------------------------|------------------------------------|--------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Basismodul | Vorlesung mit Klausur | 21210 |
| | Spezialisierungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 23110 |
| BA-LA Latein | Basismodul | Vorlesung mit Klausur | 90510 |
| | Spezialisierungsmodul | Vorlesung mit Klausur | 91510 |
| BA Gräzistik: | Komplementärmodul | Vorlesung mit Klausur I | 17610 |
| | Komplementärmodul II | Vorlesung mit Klausur II | 17620 |
| MA Antike Kulturen | Tradition und Innovation | Klausur/Mdl. Prüfung | 212020 |
| MA Klassische Philologie | Schwerpunktliteratur 1 Überblick | Vorlesung mit Klausur | 214110 |
| | Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung | Vorlesung mit Klausur | 214210 |

| | | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|--------|
| MA LA Latein | Ergänzungsliteratur | Vorlesung mit Klausur | 214310 |
| | Lateinische Literatur | Vorlesung mit Klausur | 285110 |
| | 1 Überblick | | |
| | Lateinische Literatur | Vorlesung mit Klausur | 285310 |

PD Dr. Heil

Hauptseminar Seneca, Hercules furens

(Dichtung)

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt

Gegenstand des Seminars ist die Tragödie *Hercules furens* des jüngeren Seneca. Das Stück behandelt den grausamen Mord an der eigenen Familie, den Hercules in einem Wahnsinnsanfall nach seiner Rückkehr aus der Unterwelt begeht.

Die zehn unter dem Namen Seneca überlieferten Stücke (neun Tragödien und die Praetexta *Octavia*) stellen die einzigen vollständig erhaltenen Vertreter der Gattung in der Antike dar. Am Beispiel des *Hercules furens* sollen Sprache, Stil und Metrik, vor allem aber auch die dramatische Technik und die Aussageabsicht der Tragödien Senecas untersucht werden. Die Frage, in welchem Verhältnis die Tragödien Senecas zu seinem philosophischen Werk stehen, soll ebenso berücksichtigt werden wie die Rezeptionsgeschichte, die vielleicht bereits mit der *Apocolocyntosis*, auf jeden Fall aber mit dem im Corpus der Tragödien Senecas überlieferten, aber wohl nicht von Seneca verfaßten *Hercules Oetaeus* beginnt.

Interessenten sollten sich zwecks Übernahme eines Referats- bzw. eines Hausarbeitsthemas mit dem Seminarleiter bereits in den Semesterferien per E-Mail in Verbindung setzen.

Literatur

Textausgabe:

L. Annaei Senecae Tragoediae, ed. O. Zwierlein, Oxford 1986.

Kommentare:

Billerbeck, Margarethe, Seneca, Hercules furens. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar, Leiden [u.a.] 1999.

Fitch, John G., Seneca's Hercules furens. A Critical Text with Introduction and Commentary, Ithaca [u.a.] 1987.

Empfohlene Sekundärliteratur:

Boyle, Anthony J., Tragic Seneca, London [u.a.] 1997.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Spezialisierungsmodul | Seminar mit Hausarbeit | 23130 |
| BA-LA Latein | Spezialisierungsmodul | Seminar mit Referat | 91520 |
| MA Antike Kulturen | Tradition und | Seminararbeit | 212010 |

| | | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|------------------------|--------|
| | Innovation | | |
| MA Klassische Philologie | Schwerpunktliteratur 1 Überblick | Seminar mit Hausarbeit | 214140 |
| | Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung | Seminar mit Referat | 214240 |
| | Ergänzungsliteratur | Seminar mit Referat | 214340 |
| | Fachwissenschaftliche Medien | Seminar mit Referat | 214510 |
| MA LA Latein | Lateinische Literatur 1 Überblick | Seminar mit Hausarbeit | 285130 |
| | Lateinische Literatur 2 Erweiterung | Seminar mit Referat | 285330 |

PD Dr. Heil**Arbeitskreis**

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ/405/U

| | |
|---------------|---|
| Inhalt | Im Arbeitskreis sollen die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“ vor- bzw. nachbereitet werden. Die Teilnahme an allen Vorträgen der Reihe ist verpflichtend. Im Arbeitskreis können die Prüfungsleistungen „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier“ (MA LA Griechisch und Latein) und „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen) erbracht werden. Darüber hinaus soll im Arbeitskreis die Durchführung von Projektarbeiten begleitet werden. Die Teilnehmer arbeiten dabei an Projekten mit bzw. diskutieren deren Ergebnisse. |
|---------------|---|

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|--|-------------------------|---------------------|
| MA Antike Kulturen | Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium | Zusammenfassung | 212220 |
| | Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium | Referat | 212210 |
| MA Klassische Philologie | Schwerpunktliteratur 1 | Protokoll/Thesenpapier | 214130 |
| | Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung | Protokoll/Thesenpapier | 214230 |
| | Ergänzungsliteratur: Überblick | Protokoll/Thesenpapier | 214330 |
| | Fachwissenschaftliche Medien | Projektarbeit | 214520 |
| MA LA Griechisch | Griechische Literatur 1: Überblick | Thesenpapier | Noch nicht bekannt. |

| | | | |
|---------------------|---|--------------|------------------------|
| MA-LA Latein | Griechische Literatur 2: Erweiterung | Thesenpapier | Noch nicht bekannt. |
| | Lateinische Literatur 1: Überblick | Thesenpapier | 285120 |
| | Lateinische Literatur 2: Erweiterung | Thesenpapier | 285320 |

Dr. Haltenhoff**Proseminar Caesar, Bellum Gallicum**

(Prosa)

Zeit: Mo (4)

Ort: GER/39/U

Inhalt Die *Commentarii de bello Gallico* behandeln die Eroberung ganz Galliens durch Iulius Caesar in den Jahren 58 bis 51 v. Chr. Bemerkenswert ist nicht nur, daß wir überhaupt eine Beschreibung der *res gestae* des gewiß bedeutendsten Akteurs der römischen Geschichte von dessen eigener Hand besitzen, sondern mehr noch die für das Genos des *commentarius* ganz ungewöhnliche literarische Qualität, die Caesar souverän in den Dienst seiner Selbstdarstellung zu nehmen weiß. Die Klarheit und Ökonomie des Sprachgebrauchs hat das Werk seit mehr als 400 Jahren als Schullektüre empfohlen und somit einem breiten Kreis bekannt gemacht; es auch einmal in der Perspektive eines literaturwissenschaftlichen Proseminars zu betrachten wird bestimmt nicht schaden.

Die Schwerpunkte der im Verlauf des Semesters zu behandelnden Textauswahl liegen in den Büchern I und VII: eine vorbereitende Lektüre dieser Bücher in der Originalsprache wird ausdrücklich angeraten. Die Bücher II bis VI sollte man zumindest in Übersetzungen zur Kenntnis genommen haben.

Literatur Zugrunde gelegt wird die kritische Ausgabe des *Bellum Gallicum* von W. Hering, Leipzig 1987 (Ndr. 1997, ISBN 978-3-11-094835-6, 19,95 Euro. Die Buchhandlung am Nürnberger Platz wird einige Exemplare bereithalten). Zur Einführung empfiehlt sich wie immer, das einschlägige Kapitel in Michael von Albrechts „Geschichte der römischen Literatur“ zu lesen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|----------------------|------------------|---------------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Vertiefungsmodul | Proseminar Prosa mit Hausarbeit | 22510 |
| BA-LA Latein | Vertiefungsmodul | Proseminar Prosa mit Hausarbeit | 90910 |

PD Dr. Zierl**Proseminar Lucretius, De rerum natura**

| | | | |
|------------|--------------------------|----------------|-----------------|
| (Dichtung) | (Blockveranstaltung) | | |
| | Zeit: Fr (5) u. Sa (2+3) | 20./21.04.2012 | Ort: wird noch |
| | Fr (5) u. Sa (2+3) | 18./19.05.2012 | bekannt gegeben |
| | Fr (5+6) u. Sa (2+3) | 08./09.06.2012 | |
| | Fr (5+6) u. Sa (2+3) | 06./07.07.2012 | |

Inhalt

Mit seinem Lehrgedicht *de rerum natura* stellt sich Lukrez in die Tradition der griechischen Naturphilosophen, insbesondere des Empedokles, und ihrer Werke *peri physeōs*. Abweichend von der zwischenzeitlich entwickelten artifiziellen Lehrdichtung geht es ihm ernsthaft um die Sache, die epikureische Philosophie. Diese in lateinischer Sprache, versüßt von der Poesie, seinen römischen Mitbürgern nahezubringen, sie mittels Atomtheorie und Religionskritik von falschen Meinungen und leeren Ängsten zu befreien, ist das Hauptanliegen des Lehrers Lukrez. Als Dichter eines großen Epos über spröde, nicht einfach hin zu erzählende Gegenstände: Physik, Psychologie und Kosmologie, wetteifert er mit hellenistischen Poeten. Die dichterisch anspruchsvolle Darstellung bedeutender Lehren über die Natur der Dinge, die stark nachgewirkt hat, stellt auch das Seminar vor die Aufgabe, philosophiegeschichtliche und philologisch-ästhetische Betrachtung zu verbinden und so einem großen Werk der Weltliteratur gerecht zu werden.

Die folgenden Partien sollen behandelt werden: I 1-145, 921-957; II 1-141, 1023-1174; III 1-93, 830-1094; IV 1-25, 1037-1287; V 1-90, 771-1457; VI 1-95, 1090-1286.

Literatur

Text: Lucreti de rerum natura libri sex. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Cyrillus Bailey, Editio altera, Oxonii 1922

Kommentar: Titi Lucreti Cari de rerum natura libri sex. Edited with Prolegomena, Critical Apparatus, Translation, and Commentary by Cyril Bailey, I–III, Oxford 1947

Literatur: Michael Erler in: Grundriss der Geschichte der Philosophie. Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neubearbeitete Ausgabe. Die Philosophie der Antike. 4: Die hellenistische Philosophie. Hg. v. Hellmut Flashar, Basel 1994, S. 381-490.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------|--------------------------|------------------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Vertiefungsmodul | Proseminar Dichtung mit Hausarbeit | 22520 |
| BA-LA Latein | Vertiefungsmodul | Proseminar Dichtung mit Hausarbeit | 90920 |
| MA Antike Kulturen | Tradition und Innovation | Seminararbeit | 212010 |

Herr Waida**Übung** **Panegyrici Latini auf Konstantin den Großen**(Prosa) Lektüre für Anfänger
Zeit: Fr (2)

Ort: GER/39/U

Tutorium **[Frau Kraus]**

Zeit: Mi (6)

Ort: SE1/101/U

Inhalt

Die spätantike Sammlung der XII Panegyrici Latini bietet (ohne Plinius) elf Lobreden auf römische Kaiser aus den Jahren 289 bis 389, vier davon allein auf Konstantin, eine auf Maximian und Konstantin, und ist aufgrund der schlechten Quellenlage für die Zeit der Tetrarchie und die frühen Jahre Konstantins (neben Laktanz) die wichtigste historische Quelle für diese Zeit. Darüber hinaus ist sie ein einzigartiges Zeugnis der römischen (paganen) Beredsamkeit der Spätantike, die das Vorbild Ciceros noch fest vor Augen hatte.

Gelesen werden sollen im Wesentlichen die fünf Panegyrici auf Konstantin. Wenn möglich, soll (nach einer kurzen Einführung) mit der Lektüre in der ersten Sitzung begonnen werden. Zwischen den Textpassagen soll der historische Hintergrund im gemeinsamen Gespräch erläutert werden. (Textgrundlage ist die Oxford-Ausgabe von Mynors.)

Literatur Zur Einführung empfohlen: K. Piepenbrink, Konstantin der Große und seine Zeit, Darmstadt 2010.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Basismodul | Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur | 21120 |
| BA-LA Latein | Einführungsmodul | Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur | 90320 |
| MA Antike Kulturen | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 1 | 211010 |
| | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 2 | 211020 |
| | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 3 | 211030 |
| | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache | 211040 |
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Ergänzung) | Klausur 3 | 214430 |

Dr. Fröhlich**Übung Ovid, Ars amatoria**(Dichtung) Lektüre für Anfänger
Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ/105/U

Tutorium [Frau Krüger]

Zeit: Fr (3)

Ort: GER/39/U

Inhalt

Bei der »Ars amatoria« handelt es sich um ein erotodidaktisches Werk in drei Büchern, welches Ovid in elegischen Distichen verfaßte und um die Zeitenwende herum veröffentlichte. Motive der Elegik einerseits und Strukturelemente der didaktischen Poesie andererseits aufgreifend, widmet sich Ovid der Frage, wie *amatores* und *pueliae* Partnerinnen und Partner finden, erobern und an sich binden können. Während in die ersten beiden (für die *amatores* bestimmten) Bücher zahlreiche mythologische Erzählungen eingelegt sind (Raub der Sabinerinnen; Pasiphaës Liebe zum Stier; Bacchus und Ariadne, Achill und Deïdamia; Daedalus und Icarus; Odysseus und Kalypso; Mars und Venus), wartet das dritte (an die *pueliae* adressierte) Buch zusätzlich mit allerlei Instruktionen zur Schönheitspflege auf; typisch für alle drei Bücher ist Ovids Bestreben, den Lehrstoff durch humorvolle Übertreibungen zu ironisieren.

Bis zur Schlussklausur sollen repräsentative Passagen aus allen drei Büchern im Umfang von ca. 800 Versen gelesen werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, für die erste Sitzung das Proömium des ersten Buches (Verse 1-40) vorzubereiten; als Nächstes stehen dann die Verse 1,41-66 und 1,89-134 auf dem Lektüreplan.

Literatur

Anerkannte kritische Ausgaben der handschriftlich reich überlieferten »Ars amatoria« haben Edward J. Kenney (Bibliotheca Oxoniensis; SLUB: FX 191001.992) und Antonio Ramírez de Verger (Bibliotheca Teubneriana; SLUB: FX 191001 A48.2006) vorgelegt.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Basismodul | Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur | 21220 |
| BA-LA Latein | Einführungsmodul | Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur | 90520 |
| MA Antike Kulturen | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 1 | 211010 |
| | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 2 | 211020 |
| | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache 3 | 211030 |
| | Sprachmodul | Klausur Klassische Sprache | 211040 |
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Ergänzung) | Klausur 3 | 214430 |

Frau Walther**Übung Properz**

Lektüre für Fortgeschrittene

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt Properz gilt als einer der bedeutendsten Elegiker der augusteischen Zeit. Seine Gedichte zeigen eine unglaubliche Themenvielfalt und Vielschichtigkeit. Die ersten drei Bücher können mit ihrem Fokus auf der Entwicklung des Verhältnisses zwischen lyrischem Ich und einer gewissen Cynthia als Liebeselegien bezeichnet werden. Das letzte Buch hingegen zeigt einen anderen Charakter: zwar entsagt Properz weiterhin der Großform, verlagert jedoch seinen Fokus mit Verweis auf sein Vorbild Kallimachos auf ätiologische Erzählungen, ohne freilich ganz von Cynthia abzulassen. Unterschwellig finden sich im gesamten Werk immer wieder politische Anspielungen – mit einer Subtilität, die es unmöglich macht, die Einstellung des Autors zum Prinzipat eindeutig zu erfassen. Die Übung wird anhand einer Auswahl von Gedichten einen Einblick geben in die Spannbreite und Tiefe von Properz' Gesamtwerk sowie die sprachliche und stilistische Finesse des Elegikers.

Literatur **Textgrundlage:** Propertius: Elegiarum libri IV, hrsg. v. P. Fedeli, 2. verb. Aufl., Stuttgart/ Leipzig 1994 (Bibliotheca Teubneriana)
Zur Einführung empfohlen: Holzberg, N.: Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, 5. durchges. Aufl., Darmstadt 2011.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------------|----------------------------|-------------------------|------------|---------------------|
| BA Latinistik | Sprachmodul 3 | Klausur II | | 23320 |
| MA Antike Kulturen | Sprachmodul | Klausur Sprache 1 | Klassische | 211010 |
| | Sprachmodul | Klausur Sprache 2 | Klassische | 211020 |
| | Sprachmodul | Klausur Sprache 3 | Klassische | 211030 |
| | Sprachmodul | Klausur Sprache | Klassische | 211040 |
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Schwerpunkt) | Klausur 1 | | 214410 |
| | Sprachpraxis (Ergänzung) | Klausur 3 | | 214430 |
| MA LA Latein | Sprachpraxis Latein | Klausur 1 | | 285510 |

Herr Dr. Behne**Übung Deutsch-Latein 1a**

Zeit: Di (6)

Ort: HSZ/105/U

Tutorium [Herr Hofmann]

Zeit: Mi (5)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlußklausur.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|----------------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Sprachmodul 1 | Ü D-L 1a mit Klausur | 21610 |
| BA-LA Latein | Sprachmodul 1 | Ü D-L 1a mit Klausur | 90710 |

Frau Walther**Übung Deutsch-Latein 1b**

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/405/U

Tutorium [Frau Allstaedt]

Zeit: Mo (5)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§ 130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlußklausur.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|----------------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Sprachmodul 1 | Ü D-L 1b mit Klausur | 21620 |
| BA-LA Latein | Sprachmodul 1 | Ü D-L 1b mit Klausur | 90720 |

Herr Dr. Heil

Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|----------------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Sprachmodul 2 | Ü D-L 2a mit Klausur | 22710 |
| BA-LA Latein | Sprachmodul 2 | Ü D-L 2a mit Klausur | 91310 |

Dr. Korn

Übung Deutsch-Latein 2b

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01/U

Inhalt

Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|----------------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Sprachmodul 2 | Ü D-L 2b mit Klausur | 22720 |
| BA-LA Latein | Sprachmodul 2 | Ü D-L 2b mit Klausur | 91320 |

Dr. Fröhlich

Übung Deutsch-Latein 3

Zeit: Mi (6)

Ort: HSZ/105/U

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|----------------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| BA Latinistik | Sprachmodul 3 | Klausur I | 23310 |
| BA-LA Latein | Sprachmodul 3 | Ü D-L 3 mit Klausur | 91710 |

Dr. Haltenhoff**Übung Deutsch-Latein 4**

Zeit: Mi (4)

Ort: BZW/A251/U

Inhalt Diese Übung wird im wesentlichen als Klausurenkurs durchgeführt. Zugrundegelegt werden der Reihe nach Ciceros Reden *Pro Archia poeta*, *De imperio Cn. Pompei* und – zumindest in Teilen – *Pro Sex. Roscio Amerino*. (Wir beginnen also mit dem spätesten der drei Texte und enden mit dem frühesten.) Zur Vorbereitung sollte man in der vorlesungsfreien Zeit wenigstens die erste Rede ganz gelesen haben (sie ist kurz), besser auch die zweite. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll, wenn zuvor eine gewisse Sicherheit im Gebrauch der lateinischen Morphologie und Syntax erreicht wurde; eine – zugegebenermaßen rein formale – Mindestvoraussetzung bleibt daher der Nachweis, die Übung Deutsch-latein 3 erfolgreich absolviert zu haben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|---------------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------|
| MA Klassische Philologie | Sprachpraxis (Schwerpunkt) | Klausur 2 | 214420 |
| MA LA Latein | Sprachpraxis Latein | Klausur 2 | 285520 |

Herr Kleber**Seminar / Einführung in die historisch vergleichende
Übung Sprachwissenschaft für Altphilologen**

Zeit: Di (6)

Ort: WILL/A 221/U

Inhalt

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indoeuropäische Sprachen urverwandt. Die Kenntnis ihres gemeinsamen Ursprungs sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs bietet immense Vorteile für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen wie auch der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Daher werden wir uns auf den Vergleich der drei oben genannten Sprachen konzentrieren. Einen besonderen Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit dem scheinbar so schwierigen Altgriechischen, seiner historischen Entwicklung und seinem Verhältnis zum Lateinischen und Deutschen bilden.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|---------------------------|------------------------------------|---|---------------------|
| BA-LA Griechisch | Griechische Sprache 3 | Lektüreaufgabe Historische Sprachwissenschaft | 96720 |
| BA LA Latein | Lateinische Sprache 3 | Lektüreaufgabe Historische Sprachwissenschaft | 91720 |
| MA Antike Kulturen | Grundlagenmodul Grundlagenmodul | Klausur Gräzistik Klausur Latinistik | 211250 211240 |

Griechisch und Latein

PD Dr. Peglau

Übung Einführungskurs Metrik

Zeit: Di (7)

Ort: GER 39/U

Inhalt Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

Literatur Die metrischen Übersichten der Schulgrammatiken sind vielfach knapp gehalten; empfohlen wird daher (auch zur eigenen Anschaffung, um stets eine kompetente Informationsquelle zur Hand zu haben): F. CRUSIUS, Römische Metrik, bearb. von H. RUBENBAUER, München 1958, Ndr. Hildesheim 1992 (Georg Olms Verlag). Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen sind zwei weitere kurzgefaßte Einführungen erschienen: J. W. HALPORN / M. OSTWALD, Lateinische Metrik, 3. Aufl. 1983, und B. SNELL, Griechische Metrik, 4. Aufl. 1982.

Ausgewählte Übungstexte werden jeweils fotokopiert ausgegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|---------------------------|------------------------------------|---|---------------------|
| BA Gräzistik | Basismodul | Einführungskurs Metrik mit Klausur | 16120 |
| BA-LA Griechisch | Einführungsmodul | Einführungskurs Metrik mit Klausur | 90120 |
| BA Latinistik: | Basismodul | Einführungskurs Metrik mit Klausur | 16120 |
| BA LA Latein | Einführungsmodul | Einführungskurs Metrik mit Klausur | 90120 |
| MA Antike Kulturen | Grundlagenmodul Grundlagenmodul | Klausur Gräzistik Klausur Latinistik | 211250 211240 |

PD Dr. Peglau**Seminar/ Fachdidaktik
Hauptseminar**

Zeit: Do (5)

Ort: GER/49/U

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns mit praktischen Fragen des Unterrichts befassen, uns fachdidaktische Literatur erschließen und uns, ausgerüstet mit methodisch-didaktischer Kompetenz, kreative und originelle Momente für den Unterricht überlegen.

Literatur

- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen 32008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main 122005; II: Praxisband, Frankfurt am Main 112000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main 122001.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <u>Studiengang</u> | <u>Modul</u> | <u>Prüfungsleistung</u> | <u>Prüfungsnr.:</u> |
|-------------------------|---|---|---|
| BA-LA Griechisch | Modul Fachdidaktik | Seminar mit Referat | 96130 |
| BA LA Latein: | Modul Fachdidaktik | Seminar mit Referat | 91130 |
| MA LA Griechisch | Fachdidaktik Griechisch | Lektüreaufgabe FD Griechisch | Noch nicht bekannt. |
| MA LA Latein | Fachdidaktik Griechisch Fachdidaktik Latein Fachdidaktik Latein | Referat Lektüreaufgabe FD Latein Referat | Noch nicht bekannt. 285720 285710 |

Herr Dr. Peglau**Übung Schulpraktische Übungen (SPÜ)**

Zeit: Di (6)

nur am 10.4.12 Ort: ZS 522

Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten

erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

Die Interessenten für die SPÜs werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Peglau (Markus.Peglau@tu-dresden.de) anzumelden, da die SPÜ-Plätze sehr begrenzt sind.

Literatur

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001

Verwendbarkeit für Studiengänge:

| <i>Studiengang</i> | <i>Modul</i> | <i>Prüfungsleistung</i> | <i>Prüfungsnr.:</i> |
|-------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------|
| BA-LA Griechisch | Modul Fachdidaktik | SPÜ | 96140 |
| BA LA Latein | Modul Fachdidaktik | SPÜ | 91140 |